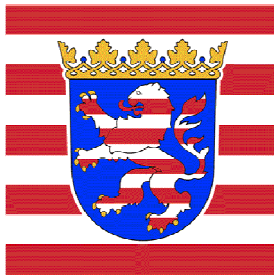


# HESSEN



## Land Hessen

28.10.2011 – Pressemitteilung

### **„Teilhabe vor allem über das Arbeitsleben zu verwirklichen“**

#### **Sozialminister Stefan Grüttner zum 40-jährigen Bestehen der Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung**

**Oberursel.** Anlässlich der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung hat der Hessische Sozialminister Stefan Grüttner heute daran erinnert, dass das Ziel einer gleichberechtigten Teilnahme von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft vor allem über das Arbeitsleben zu verwirklichen sei. „Menschen mit Behinderungen zeigen tagtäglich, dass sie in der Lage sind, hochwertige Leistung zu erbringen, dass sie hoch motiviert sind.“ Einer Tätigkeit nachzugehen, die der Gesellschaft und damit auch jedem einzelnen zugutekommt, Sorge für eine soziale Eingliederung und führe in den meisten Fällen zu einem hohen Maß an Befriedigung und sozialer Anerkennung, so der Minister. „Unser Ziel ist es, Menschen mit Behinderung auf vielfältige Art und Weise zu unterstützen und sie nach Möglichkeit in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.“

Neben vielfältigen Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt trügen die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen maßgeblich dazu bei, dass die soziale Teilhabe dieser Menschen gelingt. „Werkstätten bieten den Ort, damit erwerbsgeminderte Menschen Arbeit als wertschöpfenden Prozess erfahren können, der wesentlich zu ihrer persönlichen Selbstbestimmung beiträgt. Sie werden auch in Zukunft ein Faktor bleiben, damit die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Hessen gelingt. Dabei werden sich Werkstätten wie alle anderen Einrichtungen und Angebote für Menschen mit Behinderungen auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft konzeptionell weiterentwickeln“, sagte der Sozialminister.

Grüttner unterstrich den hohen Stellenwert der Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt in Hessen. „Hessen ist mit einer Beschäftigungsquote bei öffentlichen Arbeitgebern von über 7,7 Prozent bundesweiter Spitzenreiter und kann auch mit einer Beschäftigungsquote von knapp 4 Prozent in der Privatwirtschaft den bundesweiten Durchschnitt überbieten.“

„Das Hessische Schwerbehindertenprogramm, das zum Ziel hat, die Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben zu fördern, werde bis zum 31. Dezember 2012 verlängert und die Mittel auf insgesamt 15,4 Millionen Euro aufgestockt. Seit 2006 stehen jährlich 2,2 Millionen Euro für dieses Programm bereit. Bis heute wurden rund 500 zusätzliche Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt geschaffen.

Neben dem erfolgreichen Hessischen Schwerbehinderten-Programm sorgen verschiedene Bund-Länder-Arbeitsmarktprogramme dafür, dass die berufliche Integration schwerbehinderter Menschen verbessert wird. Sozialminister Grüttner: „So schafft beispielsweise das Bund-Länderprogramm JOB 4000 neue Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen und neue Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Jugendliche. Außerdem unterstützt es die Förderung schwerbehinderter Menschen durch Integrationsfachdienste.“ Auch hier konnte Hessen die in der Laufzeit bis 2013 vorgesehenen Erfüllungszahlen bereits deutlich vor Ablauf des Programms erreichen. „Hessen wird sich für eine Fortsetzung des Förderprogramms aussprechen“, erklärte der Sozialminister.

---

**Pressestelle:** Hessisches Sozialministerium

**Pressesprecherin:** Susanne Andriessens, Dostojewskistr. 4, D-65187 Wiesbaden

**Telefon:** (0611) 817 34 08, **Fax:** (0611) 89 0 84 - 666

**E-Mail:** [presse@hsm.hessen.de](mailto:presse@hsm.hessen.de)

© 2011 Land Hessen . Georg-August-Zinn-Straße 1 . 65183 Wiesbaden